



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



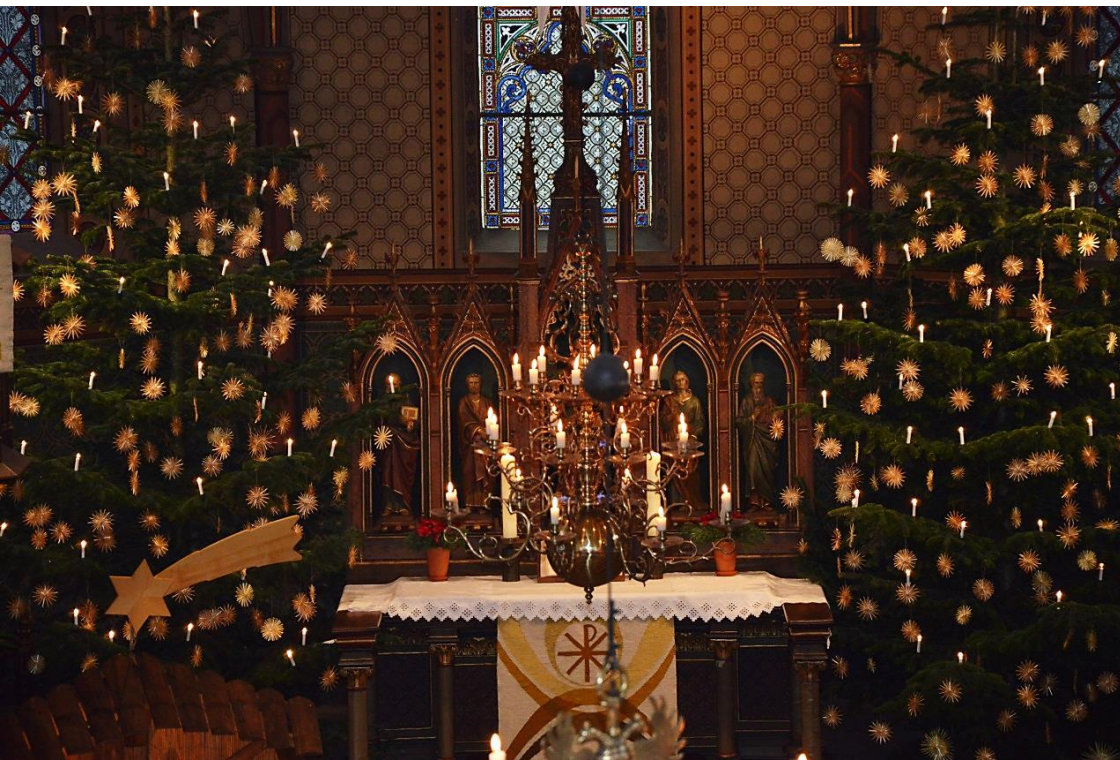
Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi *aktuell*

Dezember 2017 – Februar 2018



Neues vom Friedhof

Aufgrund des Wandels der Bestattungskultur befasst sich der Friedhofsausschuss seit längerem mit dem Thema der Bestattung am Baum, da die Nachfrage nach Urnengräbern steigt, die nicht mehr von Angehörigen sondern vom Friedhofsgärtner gepflegt werden. Daher wurde die Freifläche unter den Eichen überplant. In Zusammenarbeit mit einem Landschaftsarchitektenbüro ist eine Wegeführung durch die Fläche angelegt worden, die so gestaltet ist, dass Inseln für die Beisetzungen entstehen. Entlang dieser Flächen sind Pflasterstreifen gelegt, auf denen Angehörige

die Möglichkeit haben, Grabschmuck für ihre Verstorbenen abzulegen. Als Material für die Grabsteine haben wir uns für den heimischen Wesersandstein entschieden. Die Steine werden als Blöcke für die Wahlgräber und als Stelen für die Reihengräber aufgestellt werden. Dank des fleißigen Einsatzes des Friedhofsgärtners und seiner Mitarbeiter ist inzwischen schon einiges auf dem Friedhof zu erkennen. Nachdem die Bäume bereits gepflanzt sind, werden als nächstes die Inseln mit immergrünen Bodendeckern und blühenden Gewächsen in der Beetmitte bepflanzt, so dass zu jeder Jahreszeit auch etwas Blühendes in den Beeten steht.



Als weitere Alternative zur Bestattung im Rasenfeld ist neben der Friedhofs-
kapelle an zwei Stellen die Möglichkeit geschaffen worden, eine Grabfläche für Urnenbeisetzungen zu nutzen, die vom Friedhofsgärtner gärtnerisch angelegt und eingefasst worden ist. Anstelle der Grabplatte, die sonst direkt in die Rasenfläche liegt, ist hier mittig eine Stele aufgestellt, an der zu allen vier Seiten eine Grabplatte mit dem Name des jeweiligen Verstorbenen einschließlich Geburts- und Sterbejahr angebracht wird. Hier kann die Fläche vor dem Gedenkstein selbst noch individuell bepflanzt werden. Auch diese Gräber sind als Wahl- oder Reihengräber ausgewiesen.

Jetzt geht es an die Kalkulation der Friedhofsgebühren und in das Genehmigungsverfahren durch die Landeskirche und die Bezirksregierung, bevor auf diesen Friedhofsteilen Bestattungen vorgenommen werden können.

Falls Sie neugierig geworden sind, machen Sie doch mal einen Spaziergang über den Friedhof und schauen sich die Veränderungen an.

Im Namen des Friedhofsausschusses
Sabine Pajewski

